

BAYERISCHE STAATSOOPER

Richard Wagner

Die Walküre

—
Erster Tag des Bühnenfestspiels
Der Ring des Nibelungen

Dichtung vom Komponisten

Mit deutschen und englischen Übertiteln

Freitag, 19. Januar 2018

Nationaltheater

Musikalische Leitung **Kirill Petrenko**

Inszenierung **Andreas Kriegenburg**

Bühne **Harald B. Thor**

Kostüme **Andrea Schraad**

Licht **Stefan Bolliger**

Choreographie **Zenta Haerter**

Dramaturgie **Marion Tiedtke, Miron Hakenbeck**

Abendspielleitung **Martha Munder**

2017


THE LINDE GROUP
Spielzeitpartner 2017/2018

2018

BESETZUNG

Siegmond **Simon O'Neill**
Hunding **Ain Anger**
Wotan **John Lundgren**
Sieglinde **Anja Kampe**
Brünnhilde **Nina Stemme**
Fricka **Ekaterina Gubanova**
Helmwige **Daniela Köhler**
Gerhilde **Karen Foster**
Ortlinde **Anna Gabler**
Waltraute **Michaela Selinger**
Grimgerde **Okka von der Damerau**
Siegfrüne **Helena Zubanovich**
Rossweiße **Jennifer Johnston**
Schwertleite **Rachael Wilson**

Bayerisches Staatsorchester
Statisterie der Bayerischen Staatsoper

Beginn: 17.00 Uhr
1. Pause nach dem 1. Aufzug, ca. 18.05 Uhr
(ca. 35 Minuten)
2. Pause nach dem 2. Aufzug, ca. 20.10 Uhr
(ca. 45 Minuten)
Ende: ca. 22.10 Uhr

Aus technischen Gründen wird gebeten, das Zuschauerhaus während der Pausen zu verlassen.

Anfertigung der Bühnenausstattung und Kostüme in den eigenen Werkstätten.

Wie man wird, was man ist. Die Bayerische Staatsoper vor und nach 1945 – Audioguide zur Porträtgalerie der Bayerischen Staatsoper.
Ab sofort im Opernshop (Parkett links) erhältlich.

Die Bayerische Staatsoper ist stolz und dankbar, in der Linde Group einen Partner gefunden zu haben, der sich als Hauptsponsor dieser Spielzeit für die Bayerische Staatsoper engagiert. Linde hat eine lange Tradition im Engagement für Kultur und zeigt so exemplarisches gesellschaftliches Verantwortungsgefühl, das maßgeblich dazu beiträgt, auf Dauer Münchens internationales Spitzenniveau im Kulturbereich zu halten.

MUSIKALISCHE LEITUNG

Kirill Petrenko begann seine Laufbahn mit einem Engagement an der Wiener Volksoper. 1999 folgte seine Berufung als Generalmusikdirektor ans Meininger Theater. Von 2002 bis 2007 war er GMD an der Komischen Oper Berlin. Außerdem stand er u. a. am Pult der Wiener Staatsoper, der Semperoper Dresden, der Opéra national de Paris, des Royal Opera House Covent Garden in London und der Metropolitan Opera in New York sowie bei den Berliner Philharmonikern, dem Symphonieorchester des BR, dem Concertgebouworkest Amsterdam und dem Israel Philharmonic Orchestra. Von 2013 bis 2015 leitete er Wagners *Der Ring des Nibelungen* bei den Bayreuther Festspielen. Seit der Spielzeit 2013/14 ist er GMD der Bayerischen Staatsoper. Dirigante an der Bayerischen Staatsoper in der Spielzeit 2017/18: u. a. *Il trittico*, *Ring des Nibelungen*, *Parsifal*.

INSZENIERUNG

Andreas Kriegenburg arbeitete als Tischler und Techniker am Theater seiner Heimatstadt Magdeburg. 1991 wurde er Hausregisseur an der Volksbühne Berlin. 1996 wechselte er ans Staatstheater Hannover und 1999 ans Burgtheater Wien. Von 2001 bis 2009 war er Oberspielleiter am Thalia Theater Hamburg, von 2009 bis 2014 war er Chefregisseur am Deutschen Theater Berlin. An den Münchner Kammerspielen führte er Regie u. a. bei *Der Prozess* und *Maria Stuart*. Nach seinem Operndebüt 2006 in Magdeburg folgten weitere Arbeiten an den Opernhäusern in Dresden, Frankfurt, Berlin, Hamburg, Barcelona, Tokio sowie bei den Salzburger Festspielen. 2014 wurde seine Inszenierung von *Die Soldaten* an der Bayerischen Staatsoper zur Produktion des Jahres gewählt. Inszenierung an der Bayerischen Staatsoper 2017/18: *Der Ring des Nibelungen*.

BÜHNE

Harald B. Thor war nach seiner Ausbildung zum Bühnen- und Kostümbildner am Mozarteum Ausstattungsleiter an mehreren Häusern, u. a. an der Bayerischen Staatsoper. Seit 2001 ist er als selbstständiger Ausstatter tätig. In Zusammenarbeit mit Andreas Kriegenburg entstanden Produktionen etwa am Thalia Theater

Hamburg, am Schauspielhaus Zürich und am Schauspiel Hannover. Als Bühnenbildner für das Musiktheater arbeitete er mit vielen bedeutenden Regisseuren u. a. an den Opernhäusern in Berlin, Dresden, Frankfurt, Dortmund, Seoul und Tokio. Das Bühnenbild für Andreas Kriegenburgs Inszenierung von *Die Soldaten* an der Bayerischen Staatsoper wurde 2015 mit dem Deutschen Theaterpreis „Der Faust“ ausgezeichnet. Außerdem zeichnet er verantwortlich u. a. für die Bühnenbilder von *Der Ring des Nibelungen*.

KOSTÜME

Andrea Schraad absolvierte ihr Kostümbildstudium in Hannover. Von 2000 bis 2003 war sie feste Kostümassistentin und von 2003 bis 2009 Atelierleiterin und feste Kostümbildnerin am Thalia Theater Hamburg. In der Spielzeit 2006/07 arbeitete sie erstmalig mit ihm an den Münchner Kammerspielen bei der Inszenierung von *Drei Schwestern* zusammen, für deren Kostümbild sie in der Kritikerumfrage der Zeitschrift Theater heute als „Kostümbildnerin des Jahres“ ausgezeichnet wurde und den Theaterpreis „Der Faust“ verliehen bekam. An der Bayerischen Staatsoper zeichnete sie u. a. verantwortlich für die Kostüme von *Die Soldaten* und *Der Ring des Nibelungen*.

LICHT

Stefan Bolliger war einige Jahre als Lichttechniker freiberuflich tätig und ab 1995 am Hamburger Thalia Theater engagiert. Von 1997 bis 2006 war er dort stellvertretender Beleuchtungsinspektor. Von 2006 bis 2010 war er Leiter der Beleuchtungsabteilung am Schauspielhaus des Staatstheaters Stuttgart und gestaltete zudem das Licht bei zahlreichen Inszenierungen Andreas Kriegenburgs am Thalia Theater. Als Lichtdesigner arbeitete er an der Bayerischen Staatsoper, der Semperoper in Dresden, der Deutschen Oper Berlin, der Staatsoper Hamburg, dem New National Theatre Tokyo, der Norske Opera in Oslo, dem Gran Teatre del Liceu in Barcelona, bei den Salzburger Festspielen sowie am Theater an der Wien. Arbeiten an der Bayerischen Staatsoper u. a.: *Der Ring des Nibelungen*, *Manon Lescaut*, *South Pole*.

CHOREOGRAPHIE

Zenta Haerter begann mit 15 Jahren in New York ihre Tanzausbildung an der dortigen Juilliard School, an der sie u. a. mit Martha Graham arbeitete. Seit 1998 wirkte sie regelmäßig als Darstellerin in Inszenierungen von Andreas Kriegenburg in Zürich mit. Zeitgleich begann sie als Choreographin mit Regisseuren wie Schorsch Kamerun, David Bösch und Igor Baurersima zu arbeiten. Zur Oper kam sie 2006/07 als Choreographin für Glucks *Orfeo ed Euridice* in der Regie von Andreas Kriegenburg und Wagners *Tannhäuser*, inszeniert von Holger Pototzki am Theater Magdeburg. Sie arbeitete an der Bayerischen Staatsoper als Choreographin bei *Wozzeck*, *Jenůfa*, *Die Soldaten* und *Der Ring des Nibelungen*.

SIEGMUND

Simon O'Neill, geboren in Neuseeland, studierte an der University of Otago, der Victoria University of Wellington sowie an der Manhattan School of Music und dem Juilliard Opera Center. Gastspiele führten ihn u. a. an die Metropolitan Opera New York, die Mailänder Scala, das Royal Opera House Covent Garden und an die Opernhäuser von Madrid, Berlin, Wien und Hamburg sowie zu den Festspielen in Bayreuth und Salzburg. Sein Repertoire umfasst Partien wie Cavaradossi (*Tosca*), Florestan (*Fidelio*), Max (*Der Freischütz*) sowie die Titelpartien in *Lohengrin* und *Parsifal*. Auf der Konzertbühne war er u. a. in der Carnegie Hall und der Royal Albert Hall zu erleben. Neben anderen Preisen gewann er 2005 den New Zealand Laureate Award. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2017/18: Siegmund (*Die Walküre*).

HUNDING

Ain Anger studierte Gesang an der Musikakademie in Tallinn. Nach ersten Engagements an der Estnischen Nationaloper war er von 2001 bis 2004 Ensemblemitglied an der Oper Leipzig und von 2004 bis 2010 an der Wiener Staatsoper. Zu seinem Repertoire gehören Partien wie Sarastro (*Die Zauberflöte*), Filippo II (*Don Carlo*), Daland (*Der fliegende Holländer*), Pogner (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Fürst Gremin/Saretski (*Eugen Onegin*), Sparafucile/Montecrone (*Rigoletto*) und Rocco (*Fidelio*). Als Gast

war er u. a. an den Opernhäusern von Berlin, Frankfurt, Paris, London, Barcelona, Dresden, Brüssel, Zürich, San Francisco, Toronto und Houston sowie bei den Festivals in Savonlinna, Bayreuth, Salzburg und Luzern zu erleben. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2017/18: Fafner/Hunding (*Der Ring des Nibelungen*).

WOTAN

John Lundgren, geboren und aufgewachsen in Schweden, wurde noch während seines Studiums an der Opern Akademie in Kopenhagen Ensemblemitglied am dortigen Königlichen Theater. Gastengagements führten ihn u. a. an die Opernhäuser von Leipzig, Hamburg, Berlin, Amsterdam, Stockholm, Göteborg, Oslo, Zürich, Peking und Tokio sowie zu den Bregenzer und den Bayreuther Festspielen. Zu seinem Repertoire gehören Partien wie Scarpia (*Tosca*), Schaunard (*La bohème*), Amonasro (*Aida*), Giorgio Germont (*La traviata*), Escamillo (*Carmen*), Kurwenal (*Tristan und Isolde*), Albiani (*Simon Boccanegra*), Don Pizarro (*Fidelio*), Telramund (*Lohengrin*), Amfortas (*Parsifal*), Barak (*Die Frau ohne Schatten*) und die Titelpartie in *Der fliegende Holländer*. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2017/18: Alberich/Wotan (*Der Ring des Nibelungen*).

SIEGLINDE

Anja Kampe erhielt ihre Gesangsausbildung in Dresden und Turin. 2002 war sie mit den Partien Freia und Gerhilde (*Der Ring des Nibelungen*) erstmals bei den Bayreuther Festspielen zu erleben. Ihr internationales Debüt gab sie 2003 an der Washington National Opera als Sieglinde (*Die Walküre*). Gastengagements führten sie seither u. a. an die Opernhäuser von Mailand, London, Paris, Wien, Zürich, Berlin, Los Angeles und Tokio sowie zum Glyndebourne Festival und zur Ruhrtriennale. Ihr Repertoire umfasst Partien wie Eva (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Elsa (*Lohengrin*), Isolde (*Tristan und Isolde*), Elisabeth (*Tannhäuser*), Kundry (*Parsifal*) und Senta (*Der fliegende Holländer*) sowie die Titelpartien in *Ariadne auf Naxos* und *Tosca*. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2017/18: Sieglinde (*Die Walküre*).

BRÜNNHILDE

Nina Stemme stammt aus Schweden, ist dort Mitglied der Königlichen Musikakademie und wurde u. a. mit dem Ehrentitel Königlich Schwedische Hofsängerin ausgezeichnet. 2012 wurde ihr der Titel Österreichische Kammer­sängerin verliehen. Gastengagements führten sie u. a. an die Opernhäuser in Wien, London, Zürich, Barcelona, Mailand, Paris, New York und San Francisco sowie zu den Festspielen von Bayreuth, Salzburg, Luzern und Glyndebourne. Ihr Repertoire umfasst Partien wie Marie (*Wozzeck*), Elisabeth (*Tannhäuser*), Senta (*Der fliegende Holländer*), Leonora (*La forza del destino*), Isolde (*Tristan und Isolde*) sowie die Titelpartien in *Tosca*, *Madama Butterfly*, *Ariadne auf Naxos*, *Arabella* und *Salome*. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2017/18: Brünnhilde (*Der Ring des Nibelungen*), Kundry (*Parsifal*).

FRICKA

Ekaterina Gubanova studierte Gesang am Staatlichen Moskauer Tschaikowsky-Konservatorium und an der Sibelius-Akademie in Helsinki. Anschließend war sie Mitglied des Jette Parker Young Artists Programme des Royal Opera House Covent Garden in London. Seitdem gastierte sie u. a. an der Metropolitan Opera in New York, am Teatro alla Scala in Mailand und an den Opernhäusern von Chicago, Toronto, Tokio, Madrid, Wien, Paris, Amsterdam und Berlin sowie bei den Festspielen von Salzburg, Baden-Baden und Edinburgh. Ihr Repertoire umfasst Partien wie Giulietta (*Les Contes d'Hoffmann*), Olga (*Eugen Onegin*), Amneris (*Aida*), Brangäne (*Tristan und Isolde*), Giovanna Seymour (*Anna Bolena*) und Cassandre (*Les Troyens*). Partie an der Bayerischen Staatsoper 2017/18: Fricka (*Der Ring des Nibelungen*).

HELMWIGE

Daniela Köhler studierte Gesang an den Musikhochschulen von Stuttgart und Karlsruhe und nahm an diversen Meisterkursen teil. 2010 gewann sie bei der International Vocal Competition 's-Hertogenbosch den 1. Preis. Ihr Repertoire umfasst Partien wie Leitmetzerin (*Der Rosenkavalier*), Leonore (*Fidelio*), Gertrud (*Hänsel und Gretel*), Erste Dame (*Die Zauber-*

flöte), Julia (*La vestale*) sowie die Titelpartie in *Norma*. Sie war u. a. am Gran Teatre del Liceu Barcelona, am Badischen Staatstheater Karlsruhe, am Oldenburgischen Staatstheater, am Theater Klagenfurt und an der Oper Leipzig zu erleben. Darüber hinaus ist sie als Konzertsängerin tätig und konzertierte etwa mit dem Orchester des Mariinsky-Theaters in St. Petersburg. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2017/18: Helmwige (*Die Walküre*).

GERHILDE

Karen Foster absolvierte ihre Gesangsausbildung in Houston und Austin. Gastengagements führten sie seither u. a. an die Lyric Opera in Chicago, die Norske Opera in Oslo, die Deutsche Oper am Rhein in Düsseldorf sowie an die Opernhäuser in Washington, Seattle, Arizona und Santa Fe. Ihr Repertoire umfasst Partien wie Leonora (*Il trovatore*), La Contessa di Almaviva (*Le nozze di Figaro*), Schlepptträgerin (*Elektra*), Giorgetta (*Il tabarro*), Fiordiligi (*Così fan tutte*), Donna Elvira (*Don Giovanni*), Isolde (*Tristan und Isolde*), Wellgunde/Helmwige/Ortlinde (*Der Ring des Nibelungen*) sowie die Titelpartien in *Turandot* und *Ariadne auf Naxos*. Als Konzertsängerin trat sie zudem etwa in Bachs *Johannes-Passion* und Händels *Messiah* auf. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2017/18: Gerhilde (*Die Walküre*).

ORTLINDE

Anna Gabler studierte an der Musikhochschule München und war Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Es folgten Festengagements an die Deutsche Oper am Rhein und an das Staatstheater Nürnberg und in der Spielzeit 2017/18 ein Residenzvertrag an der Wiener Staatsoper. Zudem gastierte sie u. a. an der Staatsoper Hamburg, der Semperoper Dresden und an den Opernhäusern in Brüssel, Paris und Tokio sowie bei den Festspielen von Glyndebourne, Bayreuth und Salzburg. Zu ihrem Repertoire gehören Partien wie Agathe (*Der Freischütz*), Senta (*Der fliegende Holländer*), Eva (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Rosalinde (*Die Fledermaus*) und die Titelpartien in *Arabella* und *Salome*. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2017/18: Ortlinde (*Die Walküre*), Guttrune/3. Norn (*Götterdämmerung*).

WALTRAUTE

Michaela Selinger studierte Gesang in Linz, Wien und Basel und gewann u. a. den Belvedere-Gesangswettbewerb. Nach ersten Engagements in Genf, Klagenfurt und Innsbruck war sie von 2005 bis 2010 Ensemblemitglied der Wiener Staatsoper, wo sie u. a. als Cherubino (*Le nozze di Figaro*), Rosina (*Il barbiere di Siviglia*), Octavian (*Der Rosenkavalier*) und Magdalena (*Die Meistersinger von Nürnberg*) auftrat. Zu ihrem Repertoire gehören außerdem Partien wie Brangäne (*Tristan und Isolde*) und Charlotte (*Werther*). Gastspiele führten sie u. a. an die Opernhäuser von Tokio, Lyon und Essen sowie zu den Festspielen von Glyndebourne und Salzburg. In der chinesischen Erstaufführung von *Ariadne auf Naxos* war sie als Komponist zu erleben. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2017/18: Waltraute (*Die Walküre*).

GRIMGERDE

Okka von der Damerau studierte Gesang in Rostock und Freiburg. Von 2006 bis 2010 war sie Ensemblemitglied der Staatsoper Hannover. Sie gastierte u. a. in Bayreuth, in Chicago sowie an der Mailänder Scala und an der Dresdner Semperoper. Sie konzertierte mit dem Chicago Symphony Orchestra, den Bamberger Symphonikern, den Münchner Philharmonikern, dem Orchestra dell'Accademia Nazionale di Santa Cecilia Rom und der Staatskapelle Berlin. An der Wiener Staatsoper war sie als Erda (*Der Ring des Nibelungen*) zu hören. Seit der Spielzeit 2010/11 ist sie Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Dort war sie u. a. als Magdalena (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Brangäne (*Tristan und Isolde*) und Ulrica (*Un ballo in maschera*) zu hören. Partien hier 2017/2018: u. a. Gertrud (*Hänsel und Gretel*), Erda, Ulrica.

SIEGRUNE

Helena Zubanovich studierte Gesang in Katowice und in Hamburg, woraufhin sie am Theater Bytom ihr Debüt gab. 2000 wechselte sie vom Sopran- ins Mezzosopranfach. Engagements führten sie u. a. an die Opernhäuser von Prag, Warschau, Wien, Montpellier, Oslo, Peking, Essen, Düsseldorf, Sevilla, Caen, Palermo und Catania. Ihr Repertoire umfasst Partien wie Amneris (*Aida*), Ulrica (*Un ballo in maschera*),

Azucena (*Il trovatore*), Santuzza (*Cavalleria rusticana*), Prinzessin Eboli (*Don Carlo*), Herodias (*Salome*) und die Titelpartie in *Carmen*. Seit 2015 ist sie Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Als Konzertsängerin trat sie beispielsweise in Salzburg, Hamburg, Seoul und Zürich auf. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2017/18: u. a. Siegrune (*Die Walküre*), Ninetta (*Les vèpres siciliennes*).

ROSSWEISSE

Jennifer Johnston studierte Gesang am Royal College of Music in London. Sie gastierte u. a. an den Opernhäusern in Mailand, Lille, Glasgow und Leeds sowie bei den Festspielen in Salzburg, Aix-en-Provence, Edinburgh und Peking. Ihr Repertoire umfasst Partien wie Fricka/Waltraute (*Der Ring des Nibelungen*), Suzuki (*Madama Butterfly*), Hänsel (*Hänsel und Gretel*) und Hedwige (*Guillaume Tell*). Darüber hinaus ist sie als Konzertsängerin regelmäßig mit Orchestern wie dem London Symphony Orchestra, dem BBC Symphony Orchestra, dem Royal Concertgebouw Orchestra, den Berliner Philharmonikern und dem Cleveland Orchestra zu erleben. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2017/18: Die Lehrmeisterin der Novizinnen und La Ciesca (*Il trittico*), Floßhilde (*Das Rheingold*, *Götterdämmerung*), Roßweiße (*Die Walküre*).

SCHWERTLEITE

Rachael Wilson, geboren in Las Vegas, absolvierte ihre Gesangsausbildung an der Juilliard School in New York. 2012 gab sie ihr Debüt in der Carnegie Hall als Solistin in Vivaldis *Gloria*. Im selben Jahr sang sie die Partie der Disinganno in Händels *Il trionfo del tempo e del disinganno*. Zu ihrem Opernrepertoire gehören u. a. Krista (*Die Sache Makropulos*), Prinz Orlofsky (*Die Fledermaus*) und Zerlina (*Don Giovanni*). Von 2013 bis 2015 war sie Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper, seit der Spielzeit 2015/16 ist sie hier Ensemblemitglied. Partien hier 2017/18: u. a. Hänsel (*Hänsel und Gretel*), Wellgunde (*Das Rheingold*/*Götterdämmerung*), Schwertleite (*Die Walküre*) und Tisbe (*La Cenerentola*).